



Übergang Schule- Beruf/Studium

1. Gesetzliche Vorgaben
2. Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland
3. Außerschulische Lernorte
4. Unterstützungsbedarfe

Gesetzliche Vorgaben

Niedersächsische Schulgesetz:

Förderschul e	Hauptschul e	Realschul e	Oberschule	Gesamtschu le	Gymnasiu m
------------------	-----------------	----------------	------------	------------------	---------------

... eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte
Allgemeinbildung...

... eine breite und vertiefte
Allgemeinbildung und
ermöglicht den Erwerb der
allgemeinen
Studierfähigkeit..

... nach Maßgabe der Abschlüsse ihren
Bildungsweg vor allem berufs-, aber auch
studienbezogen fortzusetzen...

... nach Maßgabe der
Abschlüsse ihren
Bildungsweg an einer
Hochschule, aber auch
berufsbezogen
fortzusetzen..

Gesetzliche Vorgaben

Erlas: Berufsorientierung an allgemeinbildendenden Schulen

Förderschule*	Hauptschule	Realschule	Oberschule
	60 Tage	30 Tage	30/60 Tage

·individuelle Berufsorientierung durch berufsorientierender und berufsbildender Maßnahmen

Betriebspraktika, Betriebserkundungen, Schülerfirmen, BIZ-Besuch, Zukunftstag, Fachpraxisunterricht, Fachtheorieunterricht, praxisorientierte Lernphasen, Projekte und andere Maßnahmen mit Vor- und Nachbereitung in der Schule zur Sicherung der Ausbildungsfähigkeit und Stärkung der Berufswahlkompetenz.

·Individuelle Schwerpunktbildung in einem Profil (Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales

·Kompetenzfeststellungsverfahren (Assessment-Center) - Ermittlung der persönlichen Stärken und Entwicklungspotentiale im 8. Schuljahr (3 Tage)

·Die Schulen erstellen ein fächerübergreifendes Konzept zur Durchführung berufsorientierender Maßnahmen.

Gesetzliche Vorgaben

Erlaß: Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen

Gesamtschule

- Betriebserkundungen ab Klasse 8
- mindestens ein bis zu 15 Tage dauerndes Schülerbetriebspraktikum ab Klasse 9
- weitere berufsorientierende und berufsbildende Maßnahmen wie die anderen allgemeinbildenden Schulformen

Gymnasium

- Betriebserkundungen ab Klasse 8
- ein 10 bis 15 Schultage dauerndes Schülerbetriebspraktikum ab Klasse 9
- Im Fach Politik-Wirtschaft wird im Umfang von mindestens 10 Stunden je Schuljahr Unterricht zur Studien- und Berufswahl durchgeführt.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Elisa-Kauffeld-Oberschule Jever



Ausschuss für Schule, Sport und Kultur am

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



- Das Fach Wirtschaft ist Ankerfach für das Berufsorientierungskonzept der Schule, andere Unterrichtsfächer müssen in das Konzept mit eingebunden sein.
- Das Fach Wirtschaft wird an den beteiligten Oberschulen ab der Klasse 8 erteilt.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Praktische Erfahrungen sammeln

- Berufsfelderkundungen
- Betriebserkundungen
- Betriebspraktika

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Berufsfelderkundungen

- in den berufsbildenden Schulen Jever bzw. Varel über ein Schulhalbjahr des 8. Jahrgangs
- in 6 Berufsfeldern (Metall, Elektro, Bau, Wirtschaft, Hauswirtschaft, Pflege)
- in kurzen Einheiten:
 - 3 Einheiten / Schultage zu 4 Stunden pro Berufsfeld

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Berufsfelderkundungen

- Absprachen über Inhalte der Berufsfelderkundung zwischen Fachpraxislehrkräften der BBS und den Fachlehrkräften der Oberschulen
- Ziel: bessere Vor- und Nachbereitung sowie Einbindung in den Fachunterricht der Oberschulen
- Angleichen der Angebote der
- BBS Varel-Jever-WHV

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Kompetenzfeststellung

- Alle 6 Gruppen besuchen zeitgleich die BBS . Eine in Kompetenzfeststellung geschulte Lehrkraft begleitet die Schüler/innen und führt Beobachtungen durch. Im berufsorientierenden Unterricht in der Schule werden die theoretischen Aspekte der Kompetenzfeststellung durchgeführt.
- Ist die Zahl der Schüler/innen im Jahrgang zu hoch für 6 Gruppen oder können die BBS nicht 6 Gruppen aufnehmen, wird eine zusätzliche Gruppe eingerichtet, die in der Schule von der in Kompetenzfeststellung geschulten Lehrkraft betreut wird. Eine weitere Betreuungskraft begleitet die anderen Gruppen zu den BBS .

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Betriebspraktika

- Ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum in Jahrgang 9
- ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum im ersten Halbjahr der 10. Klasse zur Vertiefung oder ggf. zur Neuausrichtung des Berufswunsches
- Die Praktika werden von den Klassenlehrern / Klassenlehrerinnen betreut.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



unterrichtliche Begleitung

- ab Jahrgang 8 ein zweistündiger berufsorientierender Unterricht am Nachmittag
- von den Klassenlehrern / Klassenlehrerinnen durchgeführt
- Inhalte werden vom Fachbereich Wirtschaft erarbeitet.
- In Jahrgang 8 nehmen alle Schüler/innen daran teil. Schwerpunkte sind die Kompetenzfeststellung und die Vorbereitung des Betriebspraktikums. Freie Zeit- und Gruppeneinteilung sollen großzügig genutzt werden.
- In Jahrgang 9 und 10 ist der berufsorientierende Unterricht verpflichtend für Schüler/innen des berufspraktischen Schwerpunkts. Andere Schüler/innen des Jahrgangs können zeit- und bedarfsweise an dem Unterricht teilnehmen.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



unterrichtliche Begleitung

- Schüler/innen, die kein Profulfach wählen, erhalten parallel zum Profilunterricht je eine zusätzliche Stunde Unterricht in Deutsch und Mathematik und nehmen an einem zweistündigen WPK teil.
- Das Bewerbungstraining, wie es in Varel durch das Qualifizierungsnetzwerk durchgeführt wird, soll auf den gesamten Landkreis unter Einbeziehung außerschulischer Partner ausgeweitet werden.
- Alle Schüler/innen bewältigen insgesamt ca. 50 Praxistage (Berufsfelderkundung BBS, Betriebspraktika, Betriebserkundungen, Aktivitäten mit außerschulischen Partnern wie BIZ-Besuch, Bewerbungstraining etc.)

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



- Auf der Grundlage des Minimalkonzepts erstellt jede Oberschule ein schuleigenes Konzept zur Berufsorientierung
- Jede Schülerin und jeder Schüler führt einen Nachweis, in dem die Teilnahme an berufsorientierenden und berufsbildenden Maßnahmen dokumentiert wird.

Weitere Angebote - außerschulische Lernorte



Weitere Module buchbar über die KoBo Niedersachsen:

<http://www.kobo-online.de/index.php>

Lernort für Technik und Natur

<http://www.lernort-wilhelmshaven.de/startseite/>

Regionales Umweltzentrum Schortens

info@ruz-schortens.de

Kreishandwerkerschaft

khs@jade-handwerk.de

Jade Hochschule Wilhelmshaven

<http://www.jade-hs.de/service-verwaltung/gleichstellungsstelle/projekte/roberta-lernen-mit-roboter>

Das Projekt "Roberta - Lernen mit Robotern" wird vom Fachbereich Ingenieurwissenschaften an der Jade Hochschule für interessierte Schülerinnen im Alter von 11 bis 13 Jahren koordiniert.

Unterstützungsbedarfe



Finanzielle Unterstützung für die Schülerbeförderung

- Berufsfelderkundung an den BBS Jever und Varel
- Betriebserkundungen
- Betriebspraktika
- praxisorientierte Lernphasen in den außerschulischen Lernorten
- Unterrichtsversorgung durch Fachpraxislehrer
- Erkundungs- und Praktikumsmöglichkeiten in den Betrieben
- Botschafter der Betriebe für die Schulen